

Weißeritz-Beitung.

Amts-Blatt für die Königl. Amtshauptmannschaft Dippoldiswalde,
sowie für die Königl. Gerichts-Ämter und die Stadträthe
zu Dippoldiswalde und Frauenstein.

Verantwortlicher Redacteur: Carl Jehne in Dippoldiswalde.

Dieses Blatt erscheint wöchentlich drei Mal: Dienstag, Donnerstag und Sonnabend. — Zu beziehen durch alle Post-Anstalten und die Agenturen. — Preis vierteljährlich 1 Mark 25 Pfg. — Inserate, welche bei der bedeutenden Auflage des Blattes eine sehr wirksame Verbreitung finden, werden mit 10 Pfg. für die Spalten-Zeile, oder deren Raum, berechnet.

Amtlicher Theil.

Bekanntmachung.

Aus dem Steinbruch zu **Kausch** sind in der Nacht vom 9. zum 10. lauf. Monats folgende Geräthe, als: 1) ein ungefähr 7 Z. schwerer außnählener Häufel runder Façon, an beiden Seiten des Dehres etwas ausgebrüht, mit glatten Flächen; 2) eine neue Spitzhaue mit Doppelziehband und 2 Ringen, F. K. gezeichnet; 3) eine dergleichen gezeichnete Radhaue; 4) eine noch ziemlich neue eiserne Schaufel mit Haselstiel; 5) ein 1 Meter langer Bohrer von Eisen und verstäht, und 6) ein Keil runder Façon mit flacher, schmaler 4eckiger Spitze, gestohlen worden.

Solches wird zur Ermittlung des Diebes und Wiedererlangung der genannten Gegenstände bekannt gemacht.
Dippoldiswalde, am 23. Juni 1876.

**Königliches Gerichtsammt daselbst.
Klimmer.**

Tagesgeschichte.

Dippoldiswalde, 24. Juni. In der gestern stattgefundenen Versammlung des Gewerbe-Vereins wurden zunächst Mittheilungen gemacht über mehrere Eingänge, unter denen der mit großem Fleiße gearbeitete Bericht der Handels- und Gewerbekammer zu Chemnitz auf das Jahr 1875, der der Bibliothek einverleibt wurde, besonderes Interesse in Anspruch zu nehmen berechtigt ist. Eine Einladung des Gewerbe-Vereins Meissen zur Besichtigung der dort am 18. Juni eröffneten Gewerbe-Ausstellung erregte in einem großen Theil der Anwesenden Lust zu einer dorthin zu veranstaltenden Excursion, und wurde der Vorstand beauftragt, in dem letzten Drittel des Juli die nöthigen Vorbereitungen zu einer solchen zu treffen. Einer Anfrage des Gewerbe-Vereins zu Frauenstein über die bei Gelegenheit unserer Gewerbe-Ausstellung bezüglich der Lotterie gemachten Erfahrungen, beschloß man durch Uebersendung des betreffenden Actenstückes zu entsprechen.

Hierauf hielt Hr. Kaufmann Vinde einen durch Klarheit ansprechenden Vortrag über die Wechsel. Er behandelte die wesentlichen Bestimmungen über Wechselfähigkeit, Rechtsverbindlichkeit und die Formalitäten bei Ausstellung der Wechsel; erläuterte den Unterschied hauptsächlich zwischen Prima- und Sola-Wechsel, erklärte die Ausdrücke Giro, Indossament, Accept und Protest und wiederholte die vorausgegangenen Erläuterungen an mehreren praktischen Beispielen.

Nach dieser dankenswerthen Belehrung erläuterte Herr Rohgerbermeister Teicher eine von ihm selbst erdachte, wie uns scheint, sehr praktische Haubenvorrichtung auf Schornsteinen. Eine im Essenkopfe senkrecht angebrachte eiserne Spitze trägt eine trichterförmige balancirende und durch den leisesten Luftzug drehbare Blechhaube, an deren Wänden die darin angebrachten Schlitze durch einen einfachen, an den Seiten offenen Mantel verdeckt sind.

Hoffen wir, daß das lobenwerthe Beispiel Hrn. Teichers, derartige, das allgemeine Interesse in Anspruch nehmende Mittheilungen zu geben, Nachahmung finden werde.

— Seine Königl. Majestät haben dem, seit dem 23. October 1829 in Pflicht stehenden Ortsrichter Herrn Carl Traugott Frenzel zu Kleincarsdorf in Anerkennung seiner langjährigen treuen Dienste das allgemeine Ehrenzeichen zu verleihen geruht. Bei der am 25. ds. Mts. erfolgten feierlichen Ausbändigung der Decoration durch Hrn. Gerichts-Amtmann Klimmer wurde Herr Frenzel noch von Herrn Rittergutsbesitzer Wille mit einem schönen Lehnstuhle und von Herrn Ritterguts-pächter Kühn mit einer silbernen Dose beschenkt.

— Am 24. Juni, Vormittags 9 Uhr, hat der aus Böhmen gebürtige Färber Wilim in Hänichen mit einem Revolver zwei Mal auf die Ehefrau des Hausbesizers Krause daselbst in deren Wohnung geschossen, nachdem sein Versuch, von ihr Geld zur Ueberfahrt nach Amerika zu erpressen, mißlungen war, sodann aber sich selbst durch einen Schuß, einen Schnitt in den Hals und 2 Schnitte in die Arme zu tödten versucht. Das Leben der Krause, die einen Schuß auf die Stirn und einen in die rechte Schläfegegend erhalten hat, scheint außer Gefahr, wogegen an dem Aufkommen Wilims noch gezweifelt wird. Sofort am 24. ds. haben an Ort und Stelle die zu Feststellung des Thatbestandes erforderlichen gerichtsammtlichen Erörterungen stattgefunden. Wilim's Verhaftung mußte zur Zeit unterbleiben, da er noch nicht transportfähig ist.

— 26 Juni. Der Herr v. Bobbielsky („Vor Paris nichts Neues!"), General-Inspector der deutschen Artillerie, hat uns um den für gestern Abend im Schießhaus angelegten Genuß eines Militär-Concertes gebracht. Genannter Herr ist behufs Inspicirung der Artillerie und der